

Ergebniskonferenz des Onkologischen Zentrums

Auswertung Ovarial- und Tubenkarzinome



Datenbasis:

- Klinisches Krebsregister Dresden (Einzugsgebiet: Stadt Dresden, Landkreis Bautzen, Landkreis Görlitz, Landkreis Meißen, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)
- ICD-O-3: C56 oder C57.0 oder C48.1/.2/.8, histologisch gesicherte Fälle, keine Metastasen (/6)
- Diagnosejahre 2010 bis 2019
- Datenstand des Registers: 28. 05. 2021

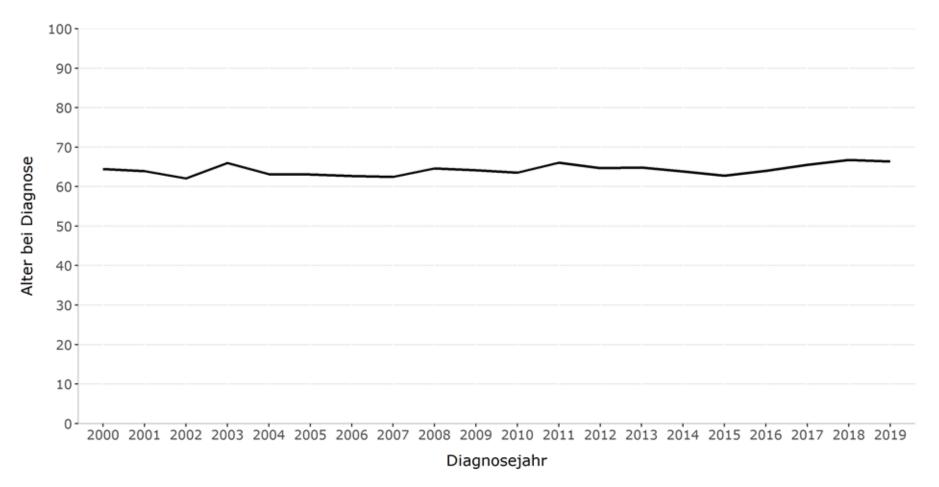


Hypothesen / Fragen

- Hat sich das Alter bei Ersterkrankung an einem Ovarialkarzinom geändert?
- Konnten wir durch moderne Therapien das Überleben steigern?
- Welcher Faktor beeinflusst das Überleben am meisten?
- Wie ist der Resektionsstatus? Das Ziel sollte bei einer OP die RO (Zytologisch R1) Resektion sein
- Haben Patienten aus Zentren (>10 OP/Jahr) ein besseres Überleben?
- Welche Therapiesequenz?



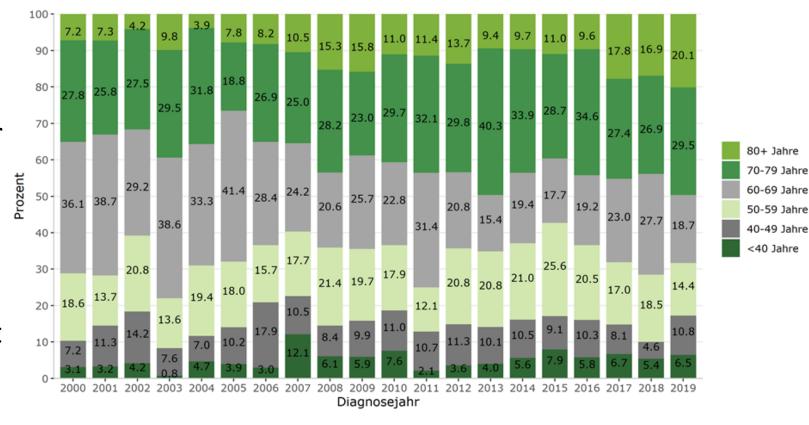
Durchschnittsalter bei Erstdiagnose





Altersgruppen über die Zeit

- Über die Jahre sieht man eine deutliche Zunahme der über 80 jährigen und der unter 50 jährigen
- Gleichzeitig Abnahme der relativen Grupppe der 60-69 jährigen
- Der Altersdurchschnitt bleibt gleich





5-JAHRES-ÜBERLEBEN

PROZENT (95 % KI)

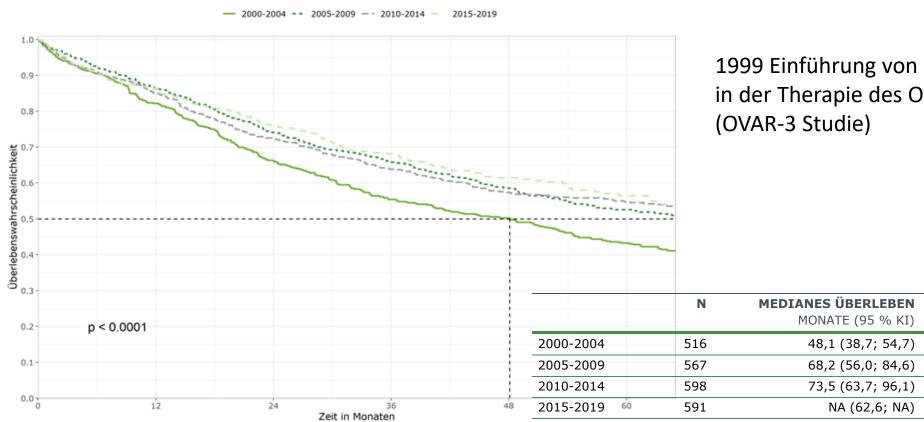
43,2 (39,1; 47,7)

52,6 (48,6; 56,8)

54,7 (50,8; 58,8)

56,4 (51,7; 61,6)

Das Überleben nimmt in den Jahren zu, Verbesserung der Therapie?



1999 Einführung von Carboplatin/Taxol in der Therapie des Ovarialkarzinoms

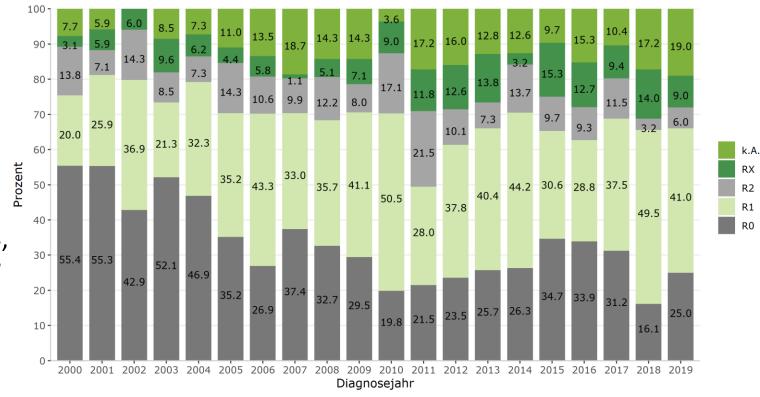
NA: Überlebenswahrscheinlichkeit liegt am Ende des Beobachtungszeitraums noch über 50 %.



Resektionsstatus über die Zeit

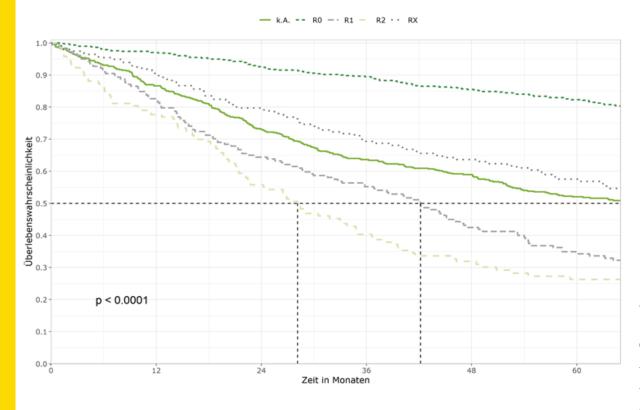
- 38% der Operationen keine Angabe über den Resektionsstatus!
- Im Mittel 66% R0/R1
- Patientinnen, bei denen eine stationäre tumorresezierende Operation im Einzugsgebiet des KKR Dresden durchgeführt wurde (OPS-Codes 5-651, 5-652, 5-653, 5-659, 5-683, 5-687, 5-661, 5-665, 5-543 (C48) und 5-590 (C48))
- Operationsjahre 2000 2019: n = 2.21

Dokumentierte R-Klassifikation nach Diagnosejahr





R-Status und Überleben



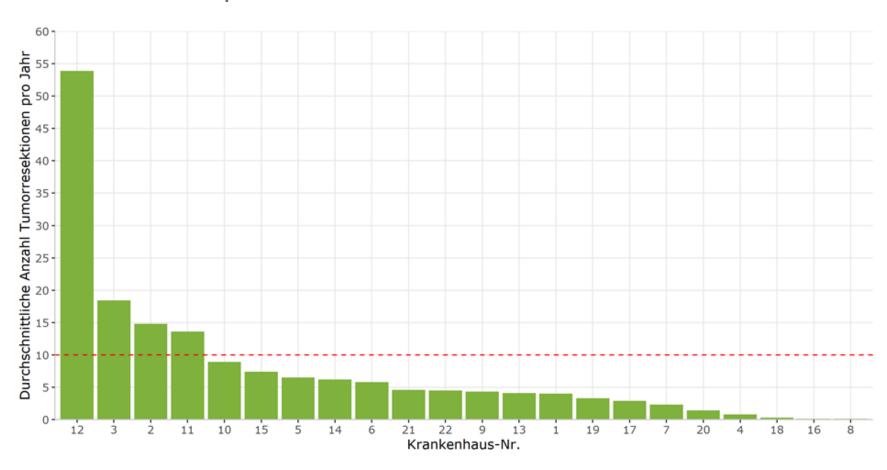
- RO Resektion hat einen signifikanten Einfluss auf das Überleben!
- Pathologie Angaben unterschiedlich makroskopisch R0, Zytologisch R1?

	N	MEDIANES ÜBERLEBEN	5-JAHRES-ÜBERLEBEN
		MONATE (95 % KI)	PROZENT (95 % KI)
k. A.	561	69,0 (53,9; 84,8)	52,0 (47,9; 56,5)
R0	575	230,2 (190,7; NA)	82,3 (79,1; 85,7)
R1	178	42,2 (33,2; 48,8)	34,2 (27,7; 42,3)
R2	143	28,1 (22,5; 34,9)	26,3 (19,5; 35,3)
RX	196	79,2 (60,3; 115,6)	57,5 (50,6; 65,5)

NA: Überlebenswahrscheinlichkeit liegt am Ende des Beobachtungszeitraums noch über 50 $\,\%$.



Zahl der Operationen / Jahr im KKR Dresden



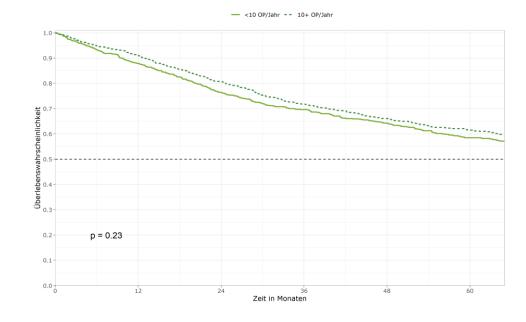


Zahl der Operationen pro Jahr ist bei gleicher OP Qualität nicht entscheidend, der R-Status entscheidet!

• Patientengruppen sind signifikant unterschiedlich, problematischer Vergleich

Deskriptiver Gruppenvergleich

	< 10 OP/JAHR	10+ OP/JAHR	SIGN.
Alter (in Jahren)			p < 0,01
Mittelwert	63,9	62,3	
Median	65,0	64,0	
Altersgruppen (Prozent)			p < 0,01
< 40 Jahre	4,3	8,0	
40 – 49 Jahre	10,4	11,6	
50 – 59 Jahre	20,4	18,2	_
60 - 69 Jahre	25,7	27,6	_
70 – 79 Jahre	29,8	25,0	
≥ 80 Jahre	9,5	9,5	
Lokalisation (Prozent)			p < 0,01
C48	2,0	4,2	
C56	91,2	86,4	
C57	6,9	9,4	
pT-Kategorie (Prozent)			p < 0,001
pT0	0,1	0,4	_
pTis	0,5	0,0	
pT1	36,9	39,4	
pT2	9,3	11,3	
pT3	44,1	45,7	
pT4	0,2	0,1	_
pTX/k. A.	8,8	3,0	_
pN-Kategorie (Prozent)			p < 0,001
p/cN0	62,6	68,6	_
pN1	9,8	13,9	
pNX/k. A.	27,6	17,5	
Lokale R-Klassifikation (Prozent)			p < 0,001
R0	36,2	37,4	
R1	10,0	9,1	
R2	10,2	8,2	
RX	17,5	6,7	
k. A.	26,1	38,6	
GESAMT (FALLZAHL)	961	1.050	

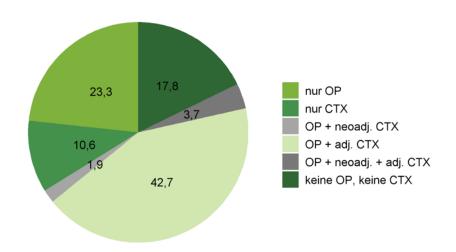


	N	MEDIANES ÜBERLEBEN MONATE (95 % KI)	5-JAHRES-ÜBERLEBEN PROZENT (95 % KI)
< 10 OP/Jahr	807	97,5 (78,3; 122,0)	58,5 (55,1; 62,1)
10+ OP/Jahr	889	104,1 (86,6; 129,0)	61,5 (58,2; 65,0)



Dokumentierte Therapie des Ovarialkarzinoms

	NUR OP	NUR CTX	OP + NEOADJ CTX	OP + ADJ CTX	OP + NEOADJ + ADJ CTX	KEINE OP, KEINE CTX
Gesamt						
n = 1.592	371 (23,3)	168 (10,6)	31 (1,9)	680 (42,7)	59 (3,7)	283 (17,8)



14.10.2021 KKR Sachsen 11



12

Leitlinienempfehlung

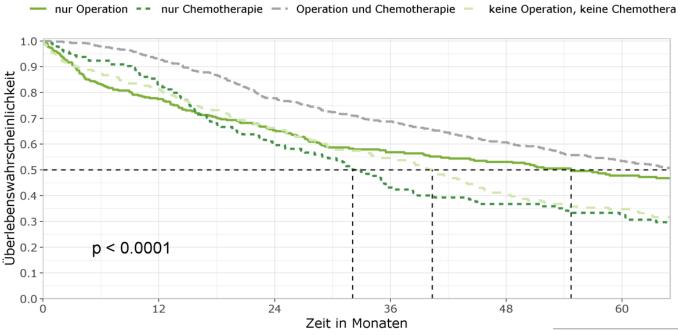
7.4.5. OP-Zeitpunkt und präoperative Chemotherapie

7.12.	Evidenzbasiertes Statement geprüft 2019		
Level of Evidence	Es gibt keinen Vorteil für eine primäre Chemotherapie gefolgt von einer Intervalloperation.		
	Leitlinien: SIGN [2] Primärstudien: [334-339]		

7.13.	Evidenzbasierte Empfehlung geprüft 20			
Empfehlungsgrad	Als Therapiefolge soll die Primäroperation gefolgt von einer Chemotherapie durchgeführt werden.			
Level of Evidence	<u>Leitlinien:</u> SIGN [2] <u>Primärstudien: [</u> 334-339]			



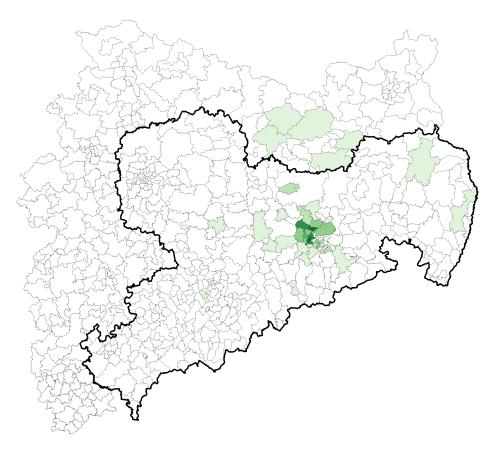
Gesamtüberleben nach Therapie



	N	MEDIANES ÜBERLEBEN	5-JAHRES-ÜBERLEBEN
		MONATE (95 % KI)	PROZENT (95 % KI)
Nur OP	301	54,7 (40,0; 74,1)	47,7 (42,1; 54,1)
Nur CTX	144	32,1 (26,8; 38,4)	32,4 (25,3; 41,5)
OP + CTX	661	66,7 (59,4; 77,4)	53,4 (49,5; 57,6)
Keine OP, keine CTX	242	40,3 (34,0; 45,1)	34,8 (29,0; 41,7)



Einzugsgebiet Gynäkologisch Onkologisches Zentrum SKDD



14.10.2021



Hypothesen / Fragen

- Hat sich das Alter bei Ersterkrankung an einem Ovarialkarzinom geändert? Jain, die Pateinten sind jünger und älter, im Mittel ist der Durchschnitt gleich
- Konnten wir durch moderne Therapien das Überleben steigern? Ja, besonders Carboplatin/Taxol, die PARP Inhibitoren spielen in dieser Auswertung noch keine Rolle
- Welcher Faktor beeinflusst das Überleben am meisten? Radikale Tumorresektion ist nach wie vor der wichtigste Überlebensfaktor!
- Wie ist der Resektionsstatus? Das Ziel sollte bei einer OP die RO (Zytologisch R1) Resektion sein. Der Resektionsstatus muss zwingend angegeben werden
- Haben Patienten aus Zentren (>10 OP/Jahr) ein besseres Überleben? Nach den aktuellen Daten nicht, aber die Erfahrung des Operateurs und kooperierende Abteilungen (ACH, URO, ITS) entscheidet über die Möglichkeit zur RO Resektion
- Welche Therapiesequenz? Eine leitlinienkonforme Therapie hat die höchste Überlebensrate



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Daniela Piontek (Gemeinsame Geschäftsstelle KKR Sachsen) Dr. med. Markus Grebe (Städtisches Klinikum Dresden)